

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Umwelt- und Agrarausschuss

16. WP - 34. Sitzung

am Donnerstag, dem 11. Oktober 2007, 9 Uhr
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Dr. Henning Höppner (SPD)

Stellv. Vorsitzender

Axel Bernstein (CDU)

Hartmut Hamerich (CDU)

Herlich Marie Todsens-Reese (CDU)

Konrad Nabel (SPD)

Detlef Buder (SPD)

i. V. von Sandra Redmann

Ulrike Rodust (SPD)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Günther Hildebrand (FDP)

Fehlende Abgeordnete

Claus Ehlers (CDU)

Klaus Klinckhamer (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Fleischskandal in Schleswig-Holstein	4
Antrag des Abg. Günther Hildebrand (FDP) Umdruck 16/2396	
2. Entwurf eines Gesetzes über die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten und zur Änderung anderer Vorschriften	5
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/1582 (überwiesen am 12. September 2007) hierzu: Umdrucke 16/2412, 16/2413, 16/2427, 16/2433, 16/2444	
3. Verschiedenes	6

Der stellvertretende Vorsitzende, Abg. Dr. Höppner, eröffnet die Sitzung um 9:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Fleischskandal in Schleswig-Holstein

Antrag des Abg. Günther Hildebrand (FDP)
Umdruck 16/2396

M Dr. von Boetticher berichtet über den Fleischskandal in Schleswig-Holstein und geht hier insbesondere auf den Aspekt Salmonellen ein. Er erklärt seine Bereitschaft, dem Ausschuss einen schriftlichen Bericht zuzuleiten.

Er führt aus, offensichtlich gebe es internationale Kontakte. Europol sei eingeschaltet. Die Zusammenarbeit seines Ministeriums mit dem Justizministerium sei gut.

Auf Fragen der Abg. Hildebrand und Matthiessen antwortet Frau Dr. Jüptner, die bisher entnommenen Proben seien unauffällig. Unstrittig sei, dass das beanstandete Fleisch zum Verzehr nicht geeignet sei. Das bedeute aber nicht, dass die Beurteilung „gesundheitsschädlich“ zutreffe. Durch die Erhitzung des Fleisches auf den Dönerspießen sei eine Gesundheitsgefährdung beim Verzehr nicht gegeben.

Im Folgenden wendet sich der Ausschuss der Frage des Abg. Matthiessen hinsichtlich der Deklaration und der Fleischlieferung nach Bayern zu. M Dr. von Boetticher führt dazu aus, die bayerische Staatsanwaltschaft habe hier die Federführung bei der Ermittlung dieses Falls. Frau Dr. Jüptner ergänzt, die Ware sei in Schleswig-Holstein mit den vorgeschriebenen Handelspapieren versehen und ausgeliefert worden. Eine Kontrolle eines ordnungsgemäßen Empfangs sei Aufgabe der Behörden am Empfängerort.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes über die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten und zur Änderung anderer Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/1582

(überwiesen am 12. September 2007)

hierzu: Umdrucke 16/2412, 16/2413, 16/2427, 16/2433, 16/2444

Der Ausschuss kommt überein, eine mündliche Anhörung durchzuführen, die nicht länger als einen Tag dauern soll.

Im Folgenden diskutiert der Ausschuss darüber, wann die zweite Lesung stattfinden soll. Die Vertreter der CDU-Fraktion plädieren dafür, die zweite Lesung bereits im November durchzuführen. Abg. Nabel hält es für sinnvoll, ausführlich zu beraten und die zweite Lesung für das Dezember-Plenum anzustreben. Dem schließen sich in der Tendenz die Abgeordneten Matthiessen und Hildebrand an.

M Dr. von Boetticher plädiert dafür, dass der Ausschuss seine Beratungen so durchführt, dass die zweite Lesung bereits im November stattfindet. Bei einer zweiten Lesung erst im Dezember sieht er administrative Schwierigkeiten. Beispielfhaft nennt er die Bereiche Personalanweisungen, Versetzungsentscheidungen, Besetzung der Stelle des Leiters der Anstalt und Verhandlungen hinsichtlich der Liegenschaften.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, eine Synopse der vorliegenden Anhörungsvorschläge zu erstellen und den Ausschussmitgliedern kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss kommt überein, noch am Rande der laufenden Plenartagung eine Entscheidung über einen Anhörungstermin und den Kreis der Anzuhörenden zu treffen. Damit werden die Sprecher der Fraktionen beauftragt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Der stellvertretende Vorsitzende, Abg. Dr. Höppner, schließt die Sitzung um 9:40 Uhr.

gez. Dr. Henning Höppner
Stellv. Vorsitzender

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin